Die Prinzessin des Mondes Serenity erwacht

oder der schwierige Kampf gegen das Königreich des Dunkeln (Eigene Fassung)

Von usako-chan1812

Kapitel 3: Von Weichbirne zu Usako, und von Mamoru-Baka zu Mamo-chan

Hallo an meine Fanfic-Leser, und die es noch werden :), hier noch schnell ein Kapitel bevor ich zur Arbeit muss viel Spaß damit :)) danke für die netten Kommentare von wolfgang_binder :) das motiviert mich total um weiter zu schreiben ein großes dankeschön an dich :)

Ist es ein Traum oder die Realität, wieso spüre ich seine wärme, seine unglaubliche Aura die mich schon vor tausenden Jahren fasziniert hat, er ist so unsagbar warm, so liebevoll. Ich will ihn sehen, ihn anfassen, ihn in die Arme schließen und ihm sagen, was ich tief in meinem innern fühle, ja ich will ihm sagen das ich ihn überalles liebe, aber ich will es ihm nicht nur als Prinzessin Serenity sagen, nein ich will es ihm als Usagi Tsukino sagen, ich möchte so gerne das er als Mamoru Chiba vor mir steht, er könnte sogar Weichbirne zu mir sagen es wäre mir egal, ich will nur das Mamoru Chiba vor mir steht, mit seinen dunkelblauen Augen schaut er mich dann an und ich sage ihm das ich ihn liebe, überalles Liebe mehr als mein Leben....

"Usagi..."

"Mamoru bist du es wirklich oder ist es nur ein Traum?"

"Dadurch Usagi, das du mich in deinen Silberkristall eingeschlossen hast, stehe ich immer mit dir in Verbindung, zwar nur in deinem Unterbewusstsein oder Träumen aber alles was hier passiert unsere Berührungen und unsere Blicke sind echt Usagi."

"Mamoru ich bin so froh, also schenkt der Silberkristall dir doch Lebensenergie"

"Ja, aber sie reicht noch lange nicht das ich weiter als normaler Mensch wieder auf der Erde leben kann, bei weitem nicht. "Usagi es könnte gefährlich für dich werden wenn du mich weiter in deinem Kristall behälst, wenn du im Kampf den Silberkristall

einsetzt, wird deine Energie schneller verbraucht als Normal, dies könnte dich umbringen."

"Mamoru, ich bin eine starke Kriegerin und Prinzessin, der Silberkristall wird mich schon nicht umbringen, die Hauptsache ist das du Leben kannst, das wir uns eines Tages richtig gegenüber stehen können, das ist mein größter Wunsch."

"Du bist so eine Weichbrine Usagi, du bist so naiv denk doch einmal an dich an deine Gesundheit."

"Nenn mich nicht Weichbirne, Mamoru-Baka."

"Nenn du mich nicht Mamoru-Baka."

"Wie soll ich dich den sonst nennen."

"Usako, du bist so süß wenn du sauer bist, deine Augen glitzern richtig wenn du wütend auf mich bist, das ist mir schon seit unserem ersten Zusammentreffen aufgefallen."

"Usako, hast du mich grad wirklich Usako genannt Mamoru."

"Aber ja Usako, denn du bist das wundervollste Mädchen was mir je begegnet ist, das wusste ich schon immer und nicht nur seitdem ich weiss, was wir vor Tausenden Jahren miteinander hatten."

"Mamo.... nein ab heute bist du Mamo-Chan, ja Mamo-Chan der Name ist schön."

"Usako, es wird zu langsam Morgen ich kann nicht mehr länger hier bleiben, die Energie des Traumes ist bald verbraucht, hab einen schönen Tag Usako und sei auf der Hut vor dem Bösen ich spüre heute wird irgendwas passieren, wir sehen uns in deinem nächsten Traum ich verspreche es dir."

"Mamo-Chan warte ich will dir noch was sagen, er ist weg mein Mamo-Chan....."

Die Sonnenstrahlen kitzelten mich aus meinen schönen Traum, ich spüre immer noch seine Aura, und seine Stimme klingt wie die schönste Melodie, und seine Augen sind so blau wie Ozean. Er macht sich Sorgen um mich, er sagte das ich etwas besonderes sei, und das schon seit unserem Treffen, aber warum, warum war er dann mit Rei zusammen?, wenn er seit unserem ersten Treffen wusste das ich das wundervollste Mädchen auf der ganzen Welt bin, macht er mir etwa nur was vor? Nein, das glaub ich nicht, diese ozeanblauen Augen können nicht lügen. Niemals.

"Usagiiiiiiii. Frühstück ist fertig", rief Minako aus der Küche erst jetzt realisierte ich das ich in Minakos Zimmer bin, die ganzen Poster von männlichen Popsängern an ihren Wänden, ja das konnte nur Minas Zimmer sein.

"Guten Morgen Minako"

"Guten Morgen Usagi, na wie hast du geschlafen?"

"Sehr gut Mina, was ist gestern eigentlich passiert warum bin ich hier bei dir?"

"Als du uns gestern vor der 'bösen Rei' gerettet hast, bist du zusammen gebrochen da du dich überanstrengt hast mit dem Silberkristall, dann hab ich dich mit zu mir genommen weil ich Angst hatte dich alleine zu lassen."

"Achso, jetzt weiss ich auch warum ich diese Kopfschmerzen habe, hast du zufällig eine Tablette für mich Mina?"

"Ja klar, hier. Also jetzt erzähl mal du hattest in der Nacht voll einen aufregenden Traum von Mamoru oder?"

"Woher weisst du das Mina?"

"Na, du hast im Schlaf die ganze Zeit seinen Namen gerufen das war nicht zu überhören"

"Ja, ich habe von ihm geträumt Mina, der Traum war garkein Traum, er war real, ich

habe alles gespürt von ihm seine Aura, ja sogar wenn er mich angeguckt hat konnte ich es spüren, durch den Silberkristall sagte er stehen wir beide in Verbindung aber nur durch Träume, Träume die fast der Realität gleichen.

"Mhm, und was habt ihr in dem 'realen Traum' so gemacht?"

"Das bleibt ein Geheimnis Mina, weißt du den nicht wenn man seine Träume erzählt gehen sie nicht in Erfüllung"

"Na gut, dan behalte deinen Traum für dich so jetzt haben wir aber genug geredet jetzt wird gegessen."

Minako hat leckere Pfannekuchen für Usagi gemacht, Usagis Lieblingsessen. Naja lecker sah anders aus wenn man bedenkt, das über die Hälfte der Pfannekuchen verbrannt war, aber es störte Bunny herzlich wenig, weil sie wusste das da viel Mühe und Liebe in den Pfannekuchen steckte. Sie dachte an nichts anderes mehr als an diesen wundervollen Traum mit Mamoru, sie konnte es kaum erwarten heute Abend wieder ins Bett zu gehen und zu träumen.....

"Was sollen wir nur wegen Rei machen", sagte Makoto.

"Wir reden schon seit geschlagenen 3 Stunden und wir sind immer noch nicht weiter", sagte Ami.

"Dann bleibt mir wohl nichts anderes übrig als den Silberkristall einzusetzen, um sie zurück zu verwandeln in die alte Rei, eine andere, eine andere Möglichkeit wäre auch, wenn wir das Königreich des Dunkeln besiegen, würde Rei wieder normal werden, aber ohne Rei können wir das Königreich des Dunkeln nicht besiegen, wir müssen unsere Kräfte vereinen um sie zu besiegen und ohne Rei ist dies nicht möglich", sagte Usagi weiter.

"Usagi, das ist zu gefährlich du bist noch zu schwach um den Silberkristall wieder richtig einzusetzen, denke dran das die Energie des Kristall auch noch Mamoru versorgt, das könnte von hinten losgehen", sagte Minako besorgt.

"Hey Mädels ihr seht so betrübt aus stimmt irgendetwas nicht bei euch" sagte der blonde Junge, der eine weisse Schürze um hatte und hier im Crown arbeitet.

"Ach Hallo Motoki, nein bei uns ist alles in Ordnung wieso", sagte Bunny.

"Naja ihr Macht euch ernste Sorgen um irgendetwas, ich kenn euch nun schon lang genug, vorallem dich Usagi du bist sonst immer so glücklich und überdreht, aber heute siehst du richtig besorgt und müde aus."

"Ach Motoki, das ist der Schulstress, kam es von Ami, bald stehen wichtige Prüfungen bevor weißt du Motoki und wir haben halt Angst das wir nicht durchkommen und deshalb überlegen wir uns grade wie wir uns am besten vorbereiten können."

"Na, wenns weiter nichts ist, naja Mädels ich muss wieder zurück an die Arbeit, ich wünsche euch noch einen schönen Tag bis bald."

"Bis bald Motoki" sagten die vier Mädels im Chor.

"Ich würd mal sagen, das wir den rest den Rest des Tages genießen sollten wir kommen eh nicht auf eine Antwort."

"Ja du hast wohl recht Mako, wie wärs wenn wir in die Stadt gehen in unserer Lieblingseisdiele, und uns ein Eis holen und dann bei Sonnen schein im Park weiter diskutieren," sagte Minako.

"Ich weiss nicht so recht, irgendwie hab ich ein schlechtes Gefühl wenn wir in den Park gehen", sagte Usagi besorgt.

"Warum den Bunny, sagten die anderen 3 Mädels im Chor.

"Nein, ist schon gut ich glaub ich hab mich geirrt, lasst uns ein Eis essen gehen und dann in den Park."

Die 4 Mädchen gingen in den Park. Es war ein sonniger Tag in Tokio, so ob nur Ruhe und Frieden herrschen würde doch der Schein trügt, als der Himmel über den Park plötzlich schwarz wurde und zwei bekannte Gestalten auftauchten.

"Ah, ihr macht euch einen schönen Tag wie ich sehe, liebe gute alte Freundinnen, jetzt werde ich euer Höhepunkt des schönen Tages werden,hahahaha, lachte die böse Hasserfüllte Rei.

"Rei komm doch wieder dir das bist nicht du, wach auf wir können als dies anders klären wenn du mich zu hören tust", sagte Usagi.

"Du glaubst wirklich wir können das klären, gib mir den Silberkristall, und dann überlege ich es mir vielleicht."

"Das werden wir nicht zulassen, los wir verwandeln uns, sagte Minako

"Macht der Venusnebel, macht auf"

"Macht der Jupiternebel, macht auf"

"Macht der Merkurnebel, macht auf"

"Macht der Mondnebel macht auf"

"Ah, ihr wollt also wirklich kämpfen ja, ihr seit doch nichts als Schwächlinge, gegen uns habt ihr doch keine Chance, sprach Kunzite.

"Das werden wir ja sehen, sagte Jupiter und setzt ihre Waffe ein, "Donnerschlag flieeeg"

"Naja ich würd ja sagen knapp daneben ist auch vorbei"

"Kunzite ich finde wir haben genug gespielt, los zeigen wir ihnen wo der Hammer hängt"

"Du hast Recht Mars, na los ich lasse dir den Vortritt."

"Danke zu freundlich von dir Kunzite."

"Dunkele Macht des Mars, gib mir deine Kraft sie zu besiegen", rief Mars und hielt wieder eine dunkele Kugel in ihrer Hand.

"Silberkristall erscheine", rief nun auch Sailor Moon.

"Sailor Moon nicht, du bist noch zu schwach für den Silberkristall, sagte Sailor Merkur.

"Keine Angst Merkur ich hab eine Idee"

Sailor Moon ließ ihr Mondzepter erscheinen, und setzte den Silberkristall auf dem

Zepter.

"Macht des Mondes verwandel sie zurück", rief Sailor Moon ihren Attackenspruch.

"Ahhhhh, verdammt sie beherrscht den Silberkristall, doch schon so gut, los Mars wir verschwinden von hier"

"Kunzite ich kann mich nicht bewegen, die macht des Silberkristalls, greift mich an"

"Denk an deine Rache Mars, mach dir dunkle Gedanken dann funktioniert es"

Und tatsächlich Mars konnte sich aus der Starre des Silberkristall lösen.

"Wir sehen uns das nächste mal Sailor Moon, und dann machen wir es dir nicht so einfach das versprechen wir dir"

Die beiden verschwanden und der Himmel hellte sich über den Park wieder auf, es fing schon an zu dämmern und die Kriegerinnen verwandeln sich zurück.

"Es hätte beinahe funktioniert, anscheinend ist der Silberkristall noch nicht stark genug, um das böse aus ihr zu verbannen," sagte Usagi enttäuscht.

"Ach Bunny, das wird schon wir halten zusammen das versprech ich dir egal was kommt", sagte Makoto aufmunternd zu ihr.

"Ja genau sie hat recht, solange wir die Liebe und Gerechtigkeit in unserem Herzen tragen, schaffen wir das unmögliche, sagte Minako weiter.

"Ja ich glaube ihr habt Recht, ich würde sagen wir sollten zu langsam nachhause gehen es ist schon spät, und außerdem hab ich großen Hunger, und Mama macht sich bestimmt Sorgen um mich."

"Das ist Bunny wie sie liebt und Lebt, essen das ist das wichtige für sie", sagte Ami und kicherte dabei.

Nachdem Bunny zuhause war, hat sie zu Abend gegessen mit ihrer Familie, ging duschen und legte sich ins Bett und dachte über den Traum von heute nach, und dem geschehen von heute Mittag.

Ob ich sie jemals wieder zurück verwandeln kann, müssen wir sie vielleicht wirklich töten, nein diesen Gedanken sollte ich schnell verdrängen, es hätte heute auch beinahe geklappt, ich muss mich nur mehr konzentrieren, ja das wird es sein mehr konzentration, ach Mamoru wenn du doch nur im Kampf an meiner Seite wärst, du gibst mir doch so viel Kraft wenn ich bei dir bin, ich hoffe ich träume heute Nacht wieder von dir um dir endlich zu sagen was mein Herz dir schon so lange sagen will.....